

43. INTERNATIONALES 12. MÄRZ – 19. MAI 2018 **JAZZFESTIVAL BERN** JAZZ, BLUES & SOUL

Medienmitteilung

Bern, 16. März 2018

Bis Ende März heisst es – Blues vom Feinsten: «Ruthie Foster» sowie «Marquise Knox meets Dianna Greenleaf»

Die 2. Festivalwoche wird geprägt durch Ruthie Foster, einer phänomenalen, höchst gefragten Gitarristin und Sängerin aus Texas. Sie bringt ein enormes Repertoire an Blues, Folk, Soul und Gospel mit. Die Woche vom 27. bis 31. März heisst es «Marquise Knox meets Dianna Greenleaf». Der 26-jährige Blues-Gitarrist und Sänger Marquise Knox aus Missouri wird als «Zukunft des Blues» gefeiert. Dianna Greenleaf ist eine der mitreissendsten Bluessängerinnen unserer Zeit.

Mit **Ruthie Foster** wird vom 20. bis 24. März zum 2. Mal Blues auf der Bühne des 43. Int. Jazzfestivals Bern gespielt. Foster's Awards-Liste ist aussergewöhnlich: Seit Jahren wird sie stets für mehrere Blues Music Awards nominiert. In diesem Jahr z. Bsp. zusammen mit Annika Chambers, Dianna Greenleaf, Janiva Magness und Miss Freddye für den «Traditional Blues Female Artist Award» und den «Koko Taylor Award». 2010 erhielt sie den Living Blues Award, und damit den Kritikerpreis für die beste «Blueskünstlerin des Jahres 2010», 2011 erhielt sie mit dem Koko Taylor Award in der Kategorie «Künstlerin des Jahres des traditionellen Blues» (Traditional Blues Female Artist of the Year), in der sie auch bereits 2008 und 2009 nominiert gewesen war, einen weiteren Blues Music Award.

Und **Dianna Greenleaf** hat ihn voriges Jahr gewonnen, den «KOKO TAYLOR AWARD» im Rahmen der 38. Blues Music Awards. Sie steht vom 27. bis 31. März gemeinsam mit **Marquise Knox** auf der Bühne.

Marquise Knox wurde in St. Louis, Missouri als Sohn einer musikalischen Familie mit tiefen Wurzeln im Blues geboren. Blues ist Marquises Erbe und sein „way of life“. Seine frühen Teenager-Jahre verbrachte er in St. Louis. Sein Mentor war die Blues-Legende (und Grammy-Gewinner) Henry James Townsend. Marquises Talente führten zu Auftritten mit Blues-Legenden wie B.B. King, Pinetop Perkins oder David „Honeyboy“ Edwards. Als Marquise Sam Lay vorgestellt wurde, war dieser von ihm begeistert. Er verschaffte der Karriere von Marquise einen grossen Schub, indem er ihm in das Programm von „Bluesmasters at the Crossroads“ – einem veritablen „who's who“ des Blues - verhalf. Marquise wurde umgehend zum Publikumsliebling und von allen Stars des Programms als einer der ihren erkoren. Bald war klar, dass Marquise – mit seinem grossen Talent, seinem grossen Wissen über den Blues und seinem grossen Respekt gegenüber den Älteren – etwas besonderes ist. Marquise's Debut-Album „Manchild“ wurde in der Kategorie „Best Artist Debut“ für einen Blues Music Award nominiert. Während den Aufnahmen (mit dem grossartigen Michael Burks und seiner Band) war Marquise ganze 16 Jahre alt. Die Veröffentlichung dieser CD wurde gefeiert und mit diversen Preisen ausgezeichnet. Kurz darauf erschien das zweite Album von Marquise – „Here I Am“.

Diunna Greenleaf ist eine gebürtige Texanerin mit tiefen Wurzeln im Gospel. Beeinflusst wurde sie in den frühen Jahren von Koko Taylor, Aretha Franklin, Sam Cooke, Charles Brown und der Gospelmusik ihrer Eltern Ben und Mary Ella Greenleaf. Sie entwickelte ihren eigenen Stil, den "Diunna's style of Blues", in der gleichen Tradition wie viele andere grossartige Texas Blues-Sängerinnen und Sänger. Sie kombiniert knifflige Passagen von Jazz, Gospel und ehrlichem Soul und kreierte so eine Art Blues, die einen auf eine gefühlsvolle Achterbahnfahrt mitnimmt. Diunna spielte mit Musikern wie Bob Margolin, Keb Mo, Willie "Pinetop" Perkins, Willie "Big Eyes" Smith, James Cotton, Carrie Bell, Big Bill Morganfield, Sam Meyers and the Rockets, Bernard Allison, Odetta, Rod Piazza and the Mighty Flyers, Kenny Neal, Teddy "Cry Cry" Reynolds und zahlreichen anderen, welche zu ihren Freunden wurden. Diunna war auch während drei Jahren Präsidentin der "Houston Blues Society" - als erste in dieses Amt gewählte Frau machte sie dadurch Geschichte. Während ihres Amtes brachte Diunna ihr professionelles Wissen in die Programmation des "Willie Mae Thornton Blues Festivals" ein und verpflichtete Musiker wie die "Queen of Blues" Koko Taylor, Bernard Allison, Texas Johnny Brown, Betty Lewis und viele andere.

Das Internationale Jazzfestival Bern in Kürze

Datum	12. März bis 19. Mai 2018
Eröffnungskonzert	12. März 2018 im Bierhübeli Bern
Muttertagskonzert	13. Mai 2018 im Hotel Schweizerhof Bern
Closing Event	19. Mai 2018 im Marians Jazzroom, Jazzzelt
Presenting Partner	Hotel Schweizerhof Bern & THE SPA
Austragungsorte	Marians Jazzroom; Bierhübeli Bern, Hotel Schweizerhof Bern, Tierpark
Marians Jazzroom	Konzerte: 19.30 Uhr / 22.00 Uhr
Jazzzelt	Konzerte: 18.30 – 19.15 Uhr / 19.45 – 20.30 Uhr / 21.00 – 21.45 Uhr
Besonderes	Im Jazzzelt ist der Eintritt gratis
Gastronomie	Josephine Brasserie, Parc Café
Selbstbedienung	Jazzzelt mit verschiedenen Verpflegungsständen
Anfahrt	<u>Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:</u> Ab Bahnhof Bern mit dem Bus der Linie 21 bis Haltestelle Innere Enge Kostenlose Heimfahrt im Liberoverbund Bern 100/101 (mit Konzertticket) <u>Auto:</u> Es sind Parkplätze vorhanden. Die Anfahrt mit dem Bus wird empfohlen.
Veranstalter	Verein Internationales Jazzfestival Bern
Internet	www.jazzfestivalbern.ch
Leitung	Bernhard Zurbrügg Internationales Jazzfestival Bern Engestrasse 54a 3012 Bern Tel.: +41 (0)31 309 61 11 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: info@jazzfestivalbern.ch
Medienkontakt	Katrin Gehri Tel.: +41 (0)31 309 61 65 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: k.gehri@jazzfestivalbern.ch